Klimakompatibilität Sammelstiftung Vita Plus der Zurich Insurance Group

Charakterisierung

Die Sammelstiftung Vita Plus für hohe Löhne im Überobligatorium liegt mit einem Anlagevolumen von rund 0.8 Mia. CHF im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz. Die Anlage des Vermögens erfolgt in teilweise Analogie zu einer Vollversicherung durch die Zurich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Zurich Schweiz als Teil der Zurich Insurance Group mit 170 Mia USD Anlagevolumen, siehe unten) als Teil eines Kollektiv-Lebensversicherungsvertrags mit Kapitalgarantie und Verzinsung zu einem jährlich festgelegten Zinssatz (Kapitalgarantie) sowie Verteilung von Zins- und Risikoüberschüssen. Wie bei Vollversicherungen üblich, besteht bei den Finanzanlagen ein starkes Übergewicht der Obligationen gegenüber den Aktien und Alternativen Anlagen.

Wie aus den erhaltenen Informationen (siehe unten) hervorgeht, entspricht das Investitionsverhalten in Bezug auf die Nachhaltigkeit demjenigen der Zurich Invest AG mit rund 44 Mia. CHF Anlagevolumen. Zurich Invest wiederum befolgt (siehe unten) denselben Nachhaltigkeitsansatz wie die Zurich Insurance Group als Mitglied bei der UN-Net Zero Asset Owner Alliance.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Weder der Website, noch der Präsentation der Zurich Schweiz zu ihrem Angebot an Vorsorgeprodukten, noch dem Geschäftsbericht 2023 der Vita Plus ist eine Nachhaltigkeitspolitik oder der Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess zu entnehmen.

Jedoch legt die Vita Plus im November 2024 der Klima-Allianz ihr internes Factsheet Nachhaltig vorsorgen offen.

Darin verweist die Sammelstiftung auf die Nachhaltigkeitspolitik von Zurich Invest, des Asset Managements der Zurich Schweiz, das für die gesamten Investitionen der Zurich Gruppe und entsprechend dem Vollversicherungsmodell auch für die Investitionen von Vita Plus verantwortlich ist.

Zurich Invest bekennt sich zu den Grundsätzen ESG-Integration, Engagement und Proxy Voting (Active Ownership), zu Ausschlüssen sowie Impact Investing (s. unten).

Dieser Ansatz entspricht demjenigen der Nachhaltigkeitspräsentation der internationalen Zurich Insurance Group, welche ihrerseits gemäss Zurich Annual Report 2023 ein globales Investitionsvolumen von rund 170 Mia USD ausweist.

Die Zurich Insurance Group mit Zurich Invest verpflichtet sich zum Ziel Netto-Null 2050 finanzierte Treibhausgasemissionen und hat mit bestimmten Ausschlüssen begonnen. Sie ist ebenfalls aktiv mit Engagement und Proxy Voting (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Zurich Insurance Group mit Zurich Invest berücksichtigt mit ihrer Politik zum Netto-Null 2050 finanzierte Treibhausgasemissionen die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios und Erhöhung der ESG-Qualität

Dekarbonisierung

Die Zurich Insurance Group mit Zurich Invest schliesst unter ihren Auschlusskriterien folgenden Unternehmen aus den Aktien und Unternehmensobligationen aus:

- Kohlefirmen, die mehr als 30 Prozent ihrer Umsätze mit dem Abbau von Thermalkohle erzielen, oder mehr als 20 Millionen Tonnen Thermalkohle pro Jahr fördern, oder mehr als 30 Prozent ihres Stroms aus Kohle erzeugen, oder dabei sind, neue Infrastrukturprojekte für den Kohlebergbau oder die Kohleverstromung zu entwickeln
- Ölschiefer-Firmen, die mehr als 30 Prozent ihrer Einnahmen aus dem Abbau von Ölschiefer erwirtschaften oder mehr als 30 Prozent ihres Stroms aus Ölschiefer erzeugen.
- Ölsand-Firmen, die mehr als 30 Prozent ihrer Einkünfte aus der Förderung von Öl aus Ölsand erwirtschaften oder Betreiber von Transportinfrastrukturen zur Beförderung von Ölsandprodukten sind.

Die Zurich Insurance Group mit Zurich Invest hat bereits eine substanzielle Dekarbonisierung ihrer Unternehmensobligationen und Aktien erzielt (s. unten).

Impact Generating Investing

Zurich Insurance Group verfolgt mit ihrer Präsentation Impact Investing den Anspruch, ein führender „Impact Investor" zu sein. Die wirkungsorientierte Anlage erfolgt mit „Green, social and sustainability bonds" bei den Obliagtionen sowie im Rahmen der Anlageklassen Private Equity und Private Debt. Mit den Bestimmungen des Zurich Impact Measurement Framework generiert Zurich Daten zu den vermiedenen CO2e-Emissionen und der Zahl der Menschen, die profitiert haben. Zurich befolgt ebenfalls Operating Principles for Impact Management, die in Linie sind mit denjenigen des Global Impact Investing Network (GIIN).

Kommentar Klima-Allianz

- Einige „Case Studies" weisen auf die Unterstützung von Aktivitäten wie Förderung der erneuerbaren Energien und der Kreislaufwirtschaft hin.
- Allerdings sind die finanzierten Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie der klimapositiven Wirtschaftsaktivitäten, deren erste Erweiterung 2024 und die neue EU-Taxonomie der umweltpositiven Wirtschaftsaktivitäten sowie der IRIS+Taxonomie des GIIN nicht ersichtlich.
- „Green, social and sustainability bonds" sind Teil der Bond-Indizes weltweit (Schweiz, Industrieländer, Emerging Markets), liegen also durchaus im Mainstream. Als Impact Generating Investment kann demnach nur der Anteil gelten, der substanziell über diesen Marktbenchmarks liegt. Eine Wirkung liegt nur dann vor, wenn der spezifische Portfolio Anteil dem „Sowieso"-Anteil voraus ist.

Gemäss Zurich Annual Report 2023 (Seite 7) sind rund 8 Mia. USD von rund 170 Mia. USD Anlagevolumen für Impact Investing im Einsatz, entsprechend 4.7% der Aktiven. Der Zurich Annual Report 2024 berichtet eine Zunahme auf 5.3%. Die Klima-Allianz rechnet konservativ aufgrund bisheriger Erkenntnisse einen geschätzten Anteil von etwa zwei Dritteln als echtes Impact Generating Investing im Sinne der erwähnten Taxonomien an, also rund 3.5% der Aktiven.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Zurich Insurance Group mit Zurich Invest ist Mitglied der im September 2019 formierten UN-Net Zero Asset Owner Alliance, die sich zum Ziel von Netto-Null Treibhausgas-Emissionen ihrer Investitionsportfolios bis 2050 und somit zum Klimaziel von max. 1.5°C Erwärmung verpflichtet hat.

Die Zurich Gruppe mit Zurich Invest unterstützt mit Status „Supporter" die Climate Action 100+.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Die Zurich Gruppe mit Zurich Invest betreibt wirksame Active Ownership mit Engagement und Proxy Voting.

Dies geht aus verschiedenen Quellen hervor, wie die Präsentation von Zurich Invest zum Engagement mit der Information über ihre Beteiligung am ISS-ESG Engagement Pool und über ihren Eskalationsansatz: „Über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren arbeitet die Zurich Gruppe direkt und über Climate Action 100+ und die Net Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) mit Unternehmen zusammen. Dabei konzentriert sie sich auf den Dialog mit kohlenstoffintensiven Unternehmen, damit diese Emissionsziele festlegen. Sollte das Engagement scheitern, wird die Zurich Invest AG gegen Vorstandsmitglieder stimmen und gegebenenfalls als letzte Massnahme Anteile verkaufen".

Konkret ist den Informationen von Zurich Invest im Rahmen der Kommunikation der Sammelstiftung Vita (siehe Factsheet) zu entnehmen, dass es sich bei ISS-Engagement Pool um den Net Zero Engagement-Service von ISS-ESG (Institutional Shareholder Services) handelt. Die Sammelstiftung Vita ist mit Zurich Invest in Bezug auf die Grundsätze der Nachhaltigen Investitionen stark mit der Zurich Insurance Group verbunden und geht im Bereich der Active Ownership gemeinsam mit ihr vor.

Aus dem aktuellen Reporting Targets and ambitions der Zurich Insurance Group geht hervor, dass die Handlungsachse der Einflussnahme darin besteht, bis 2025 mit denjenigen Unternehmen zu kommunizieren, die 65% der CO2-Emissionen ihres Portfolios verantworten und die keine Reduktionsziele in Linie mit den wissenschaftsbasierten Zielen des Pariser Abkommen vorweisen. Aktuell erreicht ist die Einflussnahme auf 60%.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Für die Zurich Insurance Group mit Zurich Invest liegt gemäss der Präsentation Netto-Null 2050 finanzierte Treibhausgasemissionen eine Start-Messung als Referenzwert für einen Dekarbonisierungpfad zu Netto-Null 2050 vor. Die finanzierten Emissionen betragen 136 t CO2e pro investierter Million USD (basierend auf dem Marktwert) für börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Mit dem Dokument von 2021 vor mit Namen Closing the gap on climate action liegt ein umfassendes, konzeptuelles Framework zur Dekarbonisierung der Finanzanlagen vor.

Die Zurich Insurance Group mit Zurich Invest verpflichtet sich zum Ziel Netto-Null 2050 finanzierte Treibhausgasemissionen. Gemäss dieser Präsentation besteht das Ziel der Reduktion der Emissionsintensität von Investitionen in börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen bis 2025 um 25% (Tonnen CO2-Äquivalent pro investierte Million USD) im Vergleich zu 2019.

Der Climate Transition Plan 2024 veröffentlicht auf Seite 12 als Ziel für 2030 eine 55-prozentige Reduzierung der Emissionsintensität der börsennotierten Aktien- und Unternehmensanleiheninvestitionen gegenüber dem Ausgangswert von 2019. Für Direct Real Estate ist das entsprechende Ziel minus 45%, gemessen als kg CO2/m2.

Erreicht wurde gemäss Zurich Annual Report 2023 (Seite 127) auf den Aktien und Unternehmensobligationen aktuell, also 4 Jahre nach dem Referenzjahr 2019, eine Reduktion der CO2e-Intensität pro investierte Million von bereits 43%. Der Zurich Annual Report 2024 (Seite 206) berichtet eine noch fortgeschrittenere Reduktion von minus 54%. Für Direct Real Estate wurden Ende 2023 minus 30% erreicht.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice" Pensionskasse (mit Zurich Invest und Zurich Insurance Group):

- Die Nachhaltigkeitspräsentation der internationalen Zurich Insurance Group, dem Vermögensverwalter der Vita Plus mit global 170 Mia. USD Anlagevolumen, und dessen Teilnahme an der UN-Net Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) setzen den Rahmen für einen entschlossenen Dekarbonisierungspfad.
- Diese Mitgliedschaft verpflichtet zur Ausarbeitung eines Plans mit Zwischenzielen 2025, 2030 und 2040 der Absenkung der finanzierten Treibhausgasemissionen gemäss den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der NZAOA.
- Die Messung der Evolution der CO2eq-Intensität des Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolios seit 2019 zeigt mit einer bereits realisierten Reduktion von rund 54% eine sehr gute Zieltreue zum Target Setting Protocol der NZAOA.
- Die substanziell verstärkte Aktionärseinflussnahme insbesondere via den thematischen Engagement-Service von ISS-ESG (Institutional Shareholder Services) und als Supporter der Climate Action 100+ wirkt in Synergie mit der Portfoliodekarbonisierung für die tatsächliche Einhaltung des Pfades zu Netto-Null 2050.
- Substanzielles „Impact Generating Investing" von rund 3.5% der Aktiven in Green, Social and Sustainability Bonds sowie in Private Equity und Private Debt in Firmen der erneuerbaren Energien und der Kreislaufwirtschaft.

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die Sammelstiftung Vita Plus wie die Zurich Insurance Group sind auf einem Weg, der bei weitergehenden und gleichwertigen Massnahmen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Wirkachsen als in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Limitierung der Klimaerwärmung auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klima-Abkommens betrachtet werden kann.
- Der eingeschlagene Pfad der Sammelstiftung Vita Plus und der Zurich Insurance Group mit den konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Unternehmensobligationen erscheint gut im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Zur Erreichung der Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C ist bis 2030 eine Reduktion um möglichst 60% gegenüber 2020 erforderlich, sowie ein fortgesetzt ambitionierter Absenkpfad zu Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen weit vor 2050, ermittelt in Abhängigkeit des zum gegebenen Zeitpunkt wissenschaftlich ermittelten Restbudgets an Treibhausgasemissionen gemäss dem aktuell fortgeschrittensten One Earth Model der UN Environment Programme-Financial Initiative (UNEP-FI).
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance und zur expliziten Unterstützung der UN-Sustainable Development Goals ist ebenfalls das weitere Hochfahren des „Impact Generating Investing" ausschliesslich in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäss der EU-Taxonomie der klimapositiven Wirtschaftsaktivitäten und der auch die sozial positiven Aktivitäten einschliessenden IRIS+Taxonomie des Global Impact Investing Network (GIIN).
- Um der nationalen Strategie nachhaltige Entwicklung des Bundes, die auch den Finanzmarkt in die Pflicht nimmt, zum Erfolg zu verhelfen, ist das Hochfahren eines glaubwürdigen „Impact Generating Investing" zur optimalen Unterstützung der anwendbaren Sustainable Development Goals (SDG) empfehlenswert.